

Zu Punkt 1 der Tagesordnung

Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Kleinfeldt eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung

Beschlüsse zur Tagesordnung

Der Bauausschuss beschließt einstimmig, die Tagesordnungspunkte 18 bis 19 im nichtöffentlichen Teil zu beraten.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung

Protokoll Nr. 1/2016 vom 27.09.2016

Änderungsanträge werden nicht gestellt. Das Protokoll gilt somit als einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung

Mitteilungen

4.1 Überlassungsvertrag Froschkoppel

Herr Kleinfeldt teilt mit, dass ein zweiseitiges Schreiben von der Landgesellschaft eingegangen ist bezüglich des Überlassungsvertrages für die Froschkoppel. Die dort aufgeführten Punkte müssen noch im Einzelnen besprochen werden. Es wird festgestellt, dass hier kein Zeitdruck herrscht und der Vorgang im nichtöffentlichen Teil der Sitzung beraten wird.

4.2 Ortstermin Kirchtor 38

Herr Kleinfeldt berichtet von einem Ortstermin mit Herrn Chung von der Amtsverwaltung, Herrn Pelzer und Herrn Dunse von der Kirchengemeinde und Herrn Remmert von der Straßenmeisterei Stolpe. Seitens der Kirche wurde festgestellt, dass die Ausfahrt vom Grundstück Kirchtor 38 teilweise sehr gefährlich ist, weil die K 43 in diesem Bereich schlecht einsehbar ist. Als erster Lösungsschritt wurde vor Ort vereinbart, dass die Kirchengemeinde die angrenzende Hecke auf beiden Seiten bis auf 1 m Höhe zurückschneidet. Sollte hierdurch keine Verbesserung erzielt werden, muss zu einem späteren Zeitpunkt eine Ortsbesichtigung mit Herrn Dettmer von der Naturschutzbehörde des Kreises Plön vereinbart werden, um zu klären, ob evtl. Straßenbäume gefällt werden können. Das Problem mit den parkenden Fahrzeugen in diesem Bereich ist nicht ganz einfach zu lösen. Hier beabsichtigt die Kirche in den nächsten zwei bis drei Jahren, ihre Parkplatzmöglichkeiten zu erweitern.

4.3 Deutsche Glasfaser

Herr Kleinfeldt teilt mit, dass die Deutsche Glasfaser ihn darüber informiert hat, dass in den nächsten Tagen die Anschlüsse im Bereich der Froschkoppel verlegt werden sollen. Frau Roßmann ergänzt hierzu, dass sie vor längerer Zeit einen Brief erhalten hat, indem zugesichert wurde, dass innerhalb der nächsten 14 Tagen die Deutsche Glasfaser auf die Eigentümer im Obendorfer Weg zukommt, um auch dort die Versorgung auszubauen.

Bisher ist dies nicht passiert und aufgrund der fortgeschrittenen Jahreszeit und der Witterung werden die noch ausstehenden Außenbereiche voraussichtlich erst im nächsten Jahr versorgt.

4.4 Bandenwerbung Jahnplatz

Herr Kleinfeldt teilt mit, dass der TSV einen Antrag auf Bandenwerbung für den Jahnplatz Wankendorf gestellt hat und bittet die Anwesenden Ausschussmitglieder, falls Fragen zu dem Antrag vorliegen, diese den anwesenden Zuhörern des TSV jetzt zu stellen.

Es werden keine Fragen gestellt.

4.5 TSV Herrenmannschaft Fußball

Herr Kleinfeldt berichtet, dass, falls die erste Herrenmannschaft des TSV Wankendorf am Ende der Saison aufsteigen sollte, diverse Auflagen zu erfüllen sind. In § 1 der Richtlinien für Sicherheitsmaßnahmen bei Fußballspielen der Schleswig-Holstein Liga steht aber, dass für das erste Jahr eine Übergangsregelung mit dem Schleswig-Holsteinischen Fußballverband getroffen werden kann.

4.6 Ballsporthalle

Herr Kleinfeldt teilt weiter mit, dass am heutigen Tage die jährliche Begehung der Ballsporthalle stattgefunden hat. Es wurde festgestellt, dass sich die Halle in einem sehr guten Zustand befindet, sowohl innen als auch die Außenanlagen wirken sehr sauber und gepflegt.

4.7 Ballsporthalle LED-Leuchtmittel

Frau Roßmann ergänzt zu der Begehung der Ballsporthalle, dass durch die Umrüstung der Beleuchtung auf LED die Halle wesentlich besser ausgeleuchtet wird und zukünftig erwartet sie auch eine Minimierung der Stromkosten, ähnlich wie bei der Straßenbeleuchtung.

4.8 Richtfest Anbau Jahnplatz

Frau Roßmann berichtet, dass sie am 11.11.2016 gemeinsam mit Herrn Kleinfeldt am Richtfest für den Anbau der Umkleidekabinen auf dem Jahnplatz teilgenommen hat. Sie beurteilt die Veranstaltung als gelungen.

4.9 Schützenverein Richtfest

Frau Roßmann gibt bekannt, dass die gesamte Gemeindevertretung eine Einladung erhalten hat für den 24.11.2016 ab 15.30 Uhr findet dann das Richtfest des Schützenvereins statt. Anmeldungen werden hierzu bis zum 21.11.2016 erwartet.

4.10 Veranstaltung „Wege mit Aussichten“

Frau Roßmann hat am 16.11.2016 an einer Veranstaltung des Amtes für ländliche Räume mit dem Thema „Wege mit Aussichten“ teilgenommen. Hier ging es hauptsächlich um die gemeindliche Pflicht, Straßenausbaubeiträge zu erheben aber auch die Alternative „wiederkehrende Beiträge“ wurde genauer erklärt. Sie berichtet, dass die Veranstaltung sehr interessant war und Teile davon vielleicht auch für die Gemeinde Wankendorf interessant sind. Sie bittet alle Gemeindevertreter, die zweite Veranstaltung zu diesem Thema am 22.11.2016, wenn möglich, zu besuchen, um sich in diesem Thema weiter zu informieren.

4.11 Begehung Grundschulen Wankendorf und Stolpe

Frau Roßmann gibt bekannt, dass am 22.11.2016 um 19.00 Uhr eine Begehung der Grundschulen Wankendorf und Stolpe stattfindet mit den Mitgliedern des Amtsausschusses, um für die Haushaltsplanung die baulichen Maßnahmen abzustimmen.

4.12 Grünkohlessen

Frau Roßmann bittet die Gemeindevertreter, sich für das Grünkohlessen bei Schlüter am 05.12.2016 ab 18.00 Uhr anzumelden.

4.13 Knickarbeiten in Wankendorf

Wie bereits in der Rundschau veröffentlicht teilt Frau Roßmann mit, dass Knickarbeiten in der Gemeinde Wankendorf anstehen. Wer Interesse an diesen Arbeiten hat und einen Sägeschein besitzt, kann sich um diese Arbeiten bis zum 30.11.2016 bei Herrn Baack in der Amtsverwaltung bewerben.

4.14 Entwurf Regionalplan Windkraft

Am 05.12.2016 erscheint der Entwurf zum Regionalplan Windkraft. Dieser wird ab dem 06.12. auf der Landesseite im Internet veröffentlicht, so dass dort alle den Entwurf einsehen können und eine Stellungnahme dazu abgeben können.

4.15 Barrierefreie Bushaltestellen

Auf Anfrage von Frau Roßmann teilt Frau Mißfeldt mit, dass Herr Bretthauer in Zusammenarbeit mit der Bauabteilung, dem Kreis bis zum 30.11.2016 Mitteilung machen wird bezüglich der barrierefreien Bushaltestellen im Amtsbereich.

4.16 Geflügelpest

Frau Roßmann gibt bekannt, dass Wankendorf jetzt auch zum Beobachtungsgebiet für Geflügelpest gehört und auch noch zum Sperrgebiet werden kann. Alle weiteren Informationen sind auf der Webseite der Gemeinde hinterlegt und sie bittet alle Anwesenden sich dort die erforderlichen Infos einzuholen. Sie weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass auch Hunde nur angeleint das Grundstück verlassen dürfen und Katzen nur noch im Haus gehalten werden dürfen.

4.17

Frau Roßmann teilt mit, dass im Rahmen der Verkehrsschau die Parkplatzsituation in der Mühlenstraße besprochen wurde. Weder der Kreis noch die Polizei sieht hier einen Handlungsbedarf hinsichtlich der Errichtung eines Halteverbotes. Der Sachstand wird zur Kenntnis genommen.

Zu Punkt 5 der Tagesordnung

Anfragen

Es werden keine Anfragen gestellt.

Zu Punkt 6 der Tagesordnung

Einwohnerfragezeit

6.1 Lärmschutzwall Moorredder

Herr Kunstmann fragt als Anwohner im Moorredder, ob die Gemeinde in seinem Bereich Richtung Autobahn den gleichen Rückschnitt wie im Perdöler Weg anstrebt. Er gibt zu bedenken, dass es sich bei dieser Bepflanzung um einen Lärmschutzwall handelt und bittet diesen nicht so radikal zurückzuschneiden wie im Perdöler Weg. Herr Kleinfeldt verweist hierzu auf Punkt 13 der Tagesordnung.

6.2 Eiche Moorredder / Seestraße

Herr Haas aus der Seestraße teilt mit, dass dort eine Eiche zeitnah in Augenschein genommen werden muss. Auch hierzu verweist Herr Kleinfeldt auf Punkt 13 der Tagesordnung.

6.3 Anbau Umkleidekabinen Jahnplatz

Auf Anfrage von Herrn Kleinfeldt erklärt Herr Hans-Jürgen Witt für den TSV Wankendorf, dass der Anbau der Umkleidekabinen am Jahnplatz voranschreitet. Das Dach ist drauf und Fenster und Türen sind eingebaut. Als nächstes soll die Dämmung für die Decke angebracht werden, damit dann die Putzarbeiten innen und außen folgen können. Die Sachstandsmitteilung wird zur Kenntnis genommen.

Zu Punkt 7 der Tagesordnung

Einbuchung von Straßen

Herr Kleinfeldt erläutert einfühend, dass beim Erstellen einer Übersichtskarte mit allen Flurstücken aufgefallen ist, dass für einige Straßengrundstücke nicht die Gemeinde als Eigentümer beim Katasteramt verbucht ist.

Nach kurzer Aussprache zu diesem Thema, empfiehlt der Bauausschuss einstimmig der Gemeindevertretung für die Straßenflurstücke mit der Buchung: „Eigentümer nicht zu ermitteln“ einen Antrag auf Einbuchung für die Gemeinde Wankendorf zu stellen.

Es handelt sich hierbei um folgende Flurstücke:

Flurstück 22/3 der Flur 2, Gemarkung Löhndorf
Flurstück 18 der Flur 4, Gemarkung Löhndorf
Flurstück 23/16 der Flur 4, Gemarkung Löhndorf

Die Verwaltung wird beauftragt, die erforderlichen Schritte für die Einbuchung zu veranlassen.

Zu Punkt 8 der Tagesordnung

Sanierung der Regenwasserkanäle laut Kanalkataster

Herr Kleinfeldt berichtet, dass er sich zusammen mit Herrn Kaiser von der Amtsverwaltung alle vorgelegten Verfilmungen zu den Hauptleitungen, Schächten und Anschlüssen der Regenwasserkanäle angesehen hat. Nach dem vorliegenden Konzept vom Büro Hauck besteht Sanierungsbedarf in Höhe von insgesamt über 4 Mio. €. Herr Kleinfeldt erläutert, dass nicht alle festgestellten Mängel sofort oder kurzfristig behoben werden müssen. Herr Kleinfeldt und Herr Kaiser haben einen Beschlussvorschlag erarbeitet, in dem die zunächst wirklich dringend erforderlichen Sanierungen aufgeführt sind. In diesem Zusammenhang bedankt sich Frau Roßmann für die akribische Vorleistung von Herrn Kaiser und Herrn Kleinfeldt. Laut Beschlussempfehlung soll für das Haushaltsjahr 2017 ein Betrag in Höhe von 390.000,00 € für die Kanalsanierung eingestellt werden. Herr Kleinfeldt schlägt vor, diese Summe für evtl. Mehrkosten um 20.000,00 € pauschal zu erhöhen.

Der Bauausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung einstimmig, die Ausführungen zur Kenntnis zu nehmen und beschließt, Mittel für das reduzierte Sanierungskonzept in den kommenden zwei Jahren bereit zu stellen.

Für das Haushaltsjahr 2017 werden 410.000,00 € für die Kanalsanierung eingestellt. Die geschätzte Restsumme in Höhe von rd. 650.000,00 € für die Sanierung wird bei der Finanzplanung der Gemeinde berücksichtigt. Die Verwaltung wird gebeten, nach Bereitstellung der Mittel und Rücksprache mit dem Bauausschuss ein entsprechendes Honorarangebot einzuholen.

Zu Punkt 9 der Tagesordnung

Sanierung des Löhndorfer Weges

Herr Kleinfeldt berichtet, dass sowohl der Weg von Wankendorf Richtung Obendorf als auch der Weg von Wankendorf bis zur Gemeindegrenze in Richtung Löhndorf in keinem guten Zustand ist. Hier wurden zwar vor ca. fünf bis sechs Jahren Flickarbeiten durchgeführt aber es befinden sich jetzt schon wieder viele große Löcher in diesen Wegen. Seit Juni diesen Jahres liegt der Zuwendungsbescheid für die Deckenerneuerung des Löhndorfer Weges zwischen der Gemeindegrenze Schillsdorf und der Zufahrt zur Biogasanlage vor. Dieser Teil ist in einem besonders schlechten Zustand, weil An- und Ablieferung der Biogasanlage über diesen Streckenabschnitt erfolgt. Auf Bitten von Herrn Kleinfeldt hat Herr Kaiser diese gesamten Sanierungsbereiche in fünf sinnvolle Abschnitte unterteilt und für die einzelnen Abschnitte Kostenschätzungen vorgelegt. Herr Kaiser schlägt vor, den Abschnitt S 1 von der Gemeindegrenze Schillsdorf bis zum Gut Löhndorf als erstes komplett zu sanieren. Auf Anfrage von Herrn Hansen erklärt Herr Kleinfeldt hierzu, dass die Gutsverwaltung Löhndorf hier nicht als Alleinverursacher haftbar gemacht werden kann, weil kein einzelner Schuldiger zu ermitteln ist. Hier muss immer die Allgemeinheit zahlen. Frau Roßmann ergänzt hierzu, dass die Gemeinde die Verkehrssicherungspflicht hat und somit in näherer Zukunft tätig werden muss.

Der Bauausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung einstimmig bei einer Enthaltung zu beschließen, den Abschnitt S 1 in 2017 zu sanieren und die notwendigen Mittel im Haushalt einzustellen. Die Verwaltung wird gebeten, den entsprechenden Antrag (inkl. Änderung zum alten Förderbescheid) beim Kreis Plön einzureichen. Nach Eingang des Förderbescheides wird die Ausschreibung der Maßnahme durch die Verwaltung vorgenommen. Die Abschnitte S 2 bis S 5 werden in den folgenden Jahren saniert, die entsprechenden Mittel werden im Investitionsprogramm bereitgestellt und die Verwaltung wird beauftragt, die Zuschussanträge dafür zu stellen.

Zu Punkt 10 der Tagesordnung

Ausbau der Theodor-Storm-Straße

Herr Kleinfeldt teilt mit, dass die Straße vor ca. 45 Jahre gebaut wurde und jetzt der Ausbau der Theodor-Storm-Straße einschließlich Regenwasser- und Schmutzwasserkanal ansteht. Im Rahmen dieses Ausbaus wurde auch die Parkplatzsituation in diesem Bereich mit betrachtet. Durch den Neubau der Firma Rahn gegenüber der Kaisereiche ist zu erwarten, dass dort zukünftig nicht alle Mieter auf dem Grundstück parken können und somit weitere Parkplätze hier erforderlich werden. Es würde sich anbieten durch einen Grunderwerb die Parkplätze direkt an der Kaisereiche so zu vergrößern, dass dort mehr Parkplätze entstehen. Sollten alle erforderlichen Beschlüsse zum Ausbau gefasst werden, wird als nächstes eine Einwohnerversammlung folgen, um die Anlieger über die Pläne zu informieren. Auf Anfrage von Frau Kruse erklärt Herr Kleinfeldt, dass die Anlieger für den Ausbau Ausbaubeiträge zahlen müssen.

Der Bauausschuss empfiehlt einstimmig der Gemeindevertretung zu beschließen, die Theodor-Storm-Straße auszubauen und die entsprechenden Mittel für das Jahr 2017 in Höhe von 610.000,00 € bereit zu stellen. Die Verwaltung wird gebeten, das Büro Urban mit den Leistungsphasen 3 bis 5 zu beauftragen.

Frau Roßmann erklärt hierzu, dass Straßen in der Regel nach 25 bis 30 Jahre abgängig sind. Die Gemeinde ist angehalten, ihre Straßen zu unterhalten, natürlich im Rahmen ihrer finanziellen Möglichkeiten. Zu den klassischen Ausbaubeiträgen gibt es jetzt auch die Möglichkeit „wiederkehrende Beiträge“ alternativ einzuführen. Hierüber muss noch weiter beraten werden und alle Beteiligten werden rechtzeitig in die weitere Planung eingebunden.

Zu Punkt 11 der Tagesordnung

Sanierung des Schulweges

Herr Kleinfeldt berichtet, dass die durchgeführten Sperrmaßnahmen im Schulweg durchgängig gut angenommen werden sowohl von den Besuchern der Einrichtungen als auch von den Anwohnern. Trotzdem gibt es immer wieder findige Autofahrer, die trotz der vorhandenen Poller eine Durchfahrtsmöglichkeit entdecken. Aus diesem Grund wird ein weiterer Betonring im Bereich der Kinderkrippe vom Bauhof aufgestellt.

Der erste Schritt im Bereich des Schulweges ist somit durch die Teilspernung vollzogen. Im zweiten Schritt muss die Straße noch saniert werden. Im Bereich der Dorfstraße bis zur Aufpflasterung vor dem Kindergarten ist eine Asphaltdeckenerneuerung vorgesehen. Der obere Bereich ab der Pflasterung Kindergarten vorbei an der Kinderkrippe bis zum Wendehammer vor der Turnhalle soll in grauem Betonrechteckpflaster hergestellt werden. Zu klären ist noch die genaue Ausführung des Randstreifens im Bereich von der Dorfstraße kommend bis zur Pflasterung vor dem Kindergarten.

Nach kurzer Aussprache empfiehlt der Bauausschuss einstimmig der Gemeindevertretung zu beschließen, nach Rücksprache mit den Anwohnern bezüglich der Wünsche zur Ausführung des Randstreifens, im Haushalt 2017 für die Sanierung 50.000,00 € einzuplanen. Bei den Gesprächen mit den Anwohnern sollte eine einheitliche Lösung erzielt werden.

Zu Punkt 12 der Tagesordnung

Regenrückhaltebecken Pinnborg / Spielplatz Tannenbergsstraße

Herr Kleinfeldt berichtet von der Ortsbegehung am Regenrückhaltebecken in Pinnborg und erklärt, dass dort die Idee entstanden ist, den offenen Graben vom Regenrückhaltebecken in Richtung Spielplatz zu verrohren. Durch die Verrohrung könnte das Regenrückhaltebecken in geringerem Ausmaß eingezäunt werden und die Spielgeräte, die jetzt auf dem Spielplatz auf der Tannenbergsstraße stehen, könnten auf dieses Grundstück übersiedelt werden.

Der Kinder-, Jugend- und Sozialausschuss hat am Dienstag in seiner Sitzung empfohlen, den Spielplatz aufgrund sehr geringer Frequentierung komplett zurückzubauen. Auf Nachfrage von Herrn Voß erklärt Herr Kleinfeldt, dass verwaltungsseitig abgeklärt wurde, dass einer Verrohrung grundsätzlich nichts entgegensteht, aber Kosten in Höhe von ca. 32.000,00 € entstehen würden. Das jetzige Grundstück mit dem Spielplatz ist ca. 860 m² groß und könnte dann als Baugrundstück verkauft werden. Hierfür wäre eine vereinfachte Änderung des B-Planes erforderlich. Die Kosten für die B-Plan-Änderung betragen laut Herrn Czieslinski vom Bauleitplanungsbüro Bornhöved ca. 3.500,00 €.

Frau Roßmann ergänzt hierzu, dass der Kinder-, Jugend- und Sozialausschuss beschlossen hat, sich auf einige Spielplätze zu konzentrieren und diese für die verschiedenen Altersklassen zu entwickeln. Dieses ist im Bereich des Spielplatzes ZOB schon erfolgt und wird auch sehr gut angenommen.

Nach kurzer Aussprache empfiehlt der Bauausschuss der Gemeindevertretung nach erfolgtem Rückbau des Spielplatzes, das Grundstück in der Tannenbergstraße als Baugrundstück anzubieten. Weiter wird einstimmig beschlossen, den Graben nicht zu verrohren.

Außerdem empfiehlt der Bauausschuss einstimmig der Gemeindevertretung durch die Verwaltung eine vereinfachte B-Plan-Änderung für die Nutzungsänderung in ein Baugrundstück zu beauftragen.

Zu Punkt 13 der Tagesordnung

Grünstreifen zwischen Moorredder und Autobahn

Herr Kleinfeldt berichtet von dem Ortstermin, bei dem sich die Fläche zwischen Moorredder und Autobahn angesehen wurde. Dieser Bereich ist in den letzten Jahren verwildert. Hier befinden sich ein Teich, Bäume, Kompost und verschiedener anderer Bewuchs. Die Verwaltung hat die Anlieger im Moorredder bereits angeschrieben, dass der Rasenabschnitt nicht auf dieser Fläche zu entsorgen ist. Der Bauausschuss kommt überein auch die Anlieger der Seestraße bis zur Höhe des Spielplatzes zu diesem Thema anzuschreiben. Die Verwaltung wird dieses vornehmen.

Nach kurzer Aussprache beschließt der Bauausschuss einstimmig der Gemeindevertretung zu empfehlen, das Flurstück 72/15 der Flur 7 Gemarkung Wankendorf der Forstbetriebsgesellschaft zur Bewirtschaftung anzubieten.

Zu Punkt 14 der Tagesordnung

Stützwand Tennisclub

Herr Kleinfeldt erklärt, dass ein Teil der Winkelstützwand am Tennisclub saniert werden muss.

Nach kurzer Aussprache empfiehlt der Bauausschuss einstimmig der Gemeindevertretung, für die Maßnahme 10.000,00 € in den Haushalt 2017 einzustellen.

Zu Punkt 15 der Tagesordnung

Maßnahmen am Feuerwehrgebäude

Herr Kleinfeldt berichtet, dass ein Antrag der Freiwilligen Feuerwehr Wankendorf vorliegt auf Reparatur bzw. Austausch der Lampen von Halogen in LED über den Hallentoren. Außerdem steht die Erneuerung des Fußbodens der alten Fahrzeughalle an.

Nach kurzer Aussprache empfiehlt der Bauausschuss einstimmig der Gemeindevertretung, für Baumaßnahmen auf dem Feuerwehrgrundstück bezüglich der Beleuchtung 15.000,00 € in den Haushalt 2017 einzuplanen.

Außerdem empfiehlt der Bauausschuss einstimmig der Gemeindevertretung für die Sanierung des Fußbodens einen Platzhalter in Höhe von 10.000,00 € in den Haushalt 2017 einzustellen.

Zu Punkt 16 der Tagesordnung

Kostenschätzung Familienzentrum

Herr Kleinfeldt berichtet, dass die Notwendigkeit zum Bau eines Familienzentrums außer Frage steht und aufgrund der bisher gefassten Beschlüsse der Bauantrag jetzt gestellt wurde. Die Baugenehmigung wird in Kürze erwartet und der Zuwendungsbescheid wird voraussichtlich im Sommer 2017 erteilt. Mit dem Bau wird erst begonnen, wenn der Zuwendungsbescheid vorliegt.

Nach kurzer Aussprache empfiehlt der Bauausschuss einstimmig der Gemeindevertretung, die vorliegende Kostenberechnung mit Gesamtkosten in Höhe von 418.770,00 € zur Kenntnis zu nehmen.

Zu Punkt 17 der Tagesordnung

Baumbestand Seestraße

Nach kurzer Aussprache beschließt der Bauausschuss hierzu am Donnerstag, den 24.11.2016 eine Ortsbegehung vorzunehmen. Das Treffen soll vor dem Richtfest des Schützenheims um 14.00 Uhr stattfinden und Treffpunkt ist Anfang der Seestraße von der Bornhöveder Landstraße kommend.

An dieser Stelle schließt Herr Kleinfeldt um 21.00 Uhr den öffentlichen Sitzungsteil und fährt die Sitzung als nichtöffentliche Sitzung um 21.05 Uhr mit folgender Tagesordnung fort:

Nichtöffentlicher Sitzungsteil

Zu Punkt 18 der Tagesordnung

Anfragen und Mitteilungen

Zu Punkt 19 der Tagesordnung

Bau- und Grundstücksangelegenheiten

Herr Kleinfeldt bedankt sich für die Mitarbeit und schließt die Sitzung um 21.55 Uhr.
(Mi/Ks)

(Jürgen Kleinfeldt)

(Frauke Mißfeldt)